

„Tu was für Dein Land“ aktuell!

Service für unsere Verbandsbasis!

TU WAS FÜR DEIN LAND:
„EIN ENGAGEMENT ALS RESERVIST STEHT
GRUNDSÄTZLICH JEDER DEUTSCHEN
STAATSBÜRGERIN UND JEDEM DEUTSCHEN
STAATSBÜRGER OFFEN.“ (KRes, ZIFFER 722)

Die neue „Konzeption der Reserve“ ist da!

Die neue Konzeption der Reserve (KdR)...

... eröffnet durch die Übertragung weiterer Aufgaben neue Perspektiven für Reservisten und fördert die Professionalität der Reserve!

Die Reserve bleibt weiterhin die Grundlage für die Aufwuchsfähigkeit der Bundeswehr. Als „Staatsbürger mit Uniform“ verstärken und unterstützen Reservisten die Bundeswehr und haben zusätzlich zu ihrer Mittlerrolle für die Bundeswehr in der Gesellschaft nun den Heimatschutz als weitere wesentliche Aufgabe. Dies eröffnet, neben der verstärkten Ausbildung von Reservisten als Mittler, neue Freiräume, die gestaltet werden können und zusätzliche Beordnungsmöglichkeiten in der Region. Neben den ZMZ-Stützpunkten und den über 400 Bezirks- und Kreisverbindungskommandos bergen in Zukunft vor allem die neu aufzustellenden Ergänzungstruppenteile eine Fülle vielseitiger Verwendungsmöglichkeiten. Hinzu treten die 25 Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte (RSUKr), die aktive Paten-Truppenteile haben werden und die Anbindung zur Truppe wieder festigen. Grundsätzlich gilt der Grundsatz: „Reservisten bilden Reservisten aus!“

... garantiert mehr Flexibilität und setzt bei der individuellen Reserveplanung der Reservistinnen und Reservisten auf Nachhaltigkeit!

Die neue Konzeption der Reserve sieht die Schaffung eines eigenen Kompetenzzentrums Reserve vor, das der zentralen Weiterentwicklung der Reserve dient. In diesem Zusammenhang sind bereits heute weitreichende Verbesserungen und Anreize vorgesehen, um die Reservistenarbeit attraktiver zu gestalten. Zum Beispiel neue Ausbildungsformen wie etwa modularisierte Lehrgänge und Fernausbildung, die besser an die zeitliche Verfügbarkeit des Reservisten angepasst sind. So soll auch dazu beigetragen werden, Familie, Beruf und zivile Arbeit besser in Einklang bringen zu können. Dazu wird die Bundeswehr ebenfalls in engen Dialog mit den Arbeitgebern treten und für die Freistellung von Arbeitnehmern für Reservistendienst werben. Insgesamt sollen so zum Vorteil aller Beteiligten die zivile und militärische Ausbildung der Reservistinnen und Reservisten im Sinne einer modernen Personalentwicklung abgestimmt werden. Zivilberufliche Qualifikationen werden dabei von der Bundeswehr stärker berücksichtigt werden, auch Ungedienten ist ein Quereinstieg als Spezialist möglich.

... greift wesentliche Forderungen des VdRBw auf und stärkt seine Position!

Der Reservistenverband hat seine Vorschläge im Namen unserer Reservisten bei der Erarbeitung der neuen Konzeption der Reserve laufend eingebracht. Diese wurden häufig übernommen, ein guter Erfolg! Auch weiterhin wird sich der Verband bei der Umsetzung der neuen Regelungen aktiv einbringen. Vorschläge, die bislang nicht ausreichend umgesetzt wurden, wird der Verband mit Nachdruck weiterverfolgen. Dazu sind auch Ihre Vorschläge herzlich willkommen, um diese durch den Verband in die Diskussion einzubringen, weitere Fortschritte zu erreichen und die Reserve noch effektiver zu gestalten. Der Reservistenverband ist und bleibt der bundesweit in der Fläche besonders beauftragte Träger der Reservistenarbeit außerhalb der Bundeswehr und wird weiter für die Interessen der Reservisten eintreten und die Bundeswehr unterstützen.

Machen Sie Vorschläge und lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten: Gemeinsam sind wir stark!

Ihre Vorschläge bitte an: basis@reservistenverband.de

Die KdR ist herunterzuladen: www.reservistenverband.de